

Seminarangebote Samstag 19. Oktober 2013 von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

„Schüler und Schülerinnen mit Autismusspektrumstörung (ASS)“

Schüler/innen mit ASS benötigen aufgrund ihrer veränderten Wahrnehmungstätigkeit und ihrer sozialen und kommunikativen Einschränkungen ein genau definiertes Lern- und Handlungsumfeld. Im Workshop werden die theoretischen Grundlagen der ASS dargestellt sowie pädagogische und didaktische Strukturierungsmöglichkeiten aufgezeigt, mit Hilfe derer die Schüler/innen handlungsfähig werden und bleiben können. Darüber hinaus werden mögliche Hilfs- und Helfersysteme sowie die Arbeit des MSD-Autismus vorgestellt.

Referenten: *Katja Schmidt StRin FS, Markus Göhler SoKR*

„Flexible Grundschule - Modell, Praxis, Möglichkeiten“

Ziel des Schulversuchs ist es, den unterschiedlichen Begabungen und Interessen der Schulanfänger sowie deren individueller Lernentwicklung gerecht zu werden. Dabei spielen Differenzierung, Individualisierung, Kompetenzorientierung, Formen der Leistungsmessung, die Gestaltung des Klassenraums, das Schaffen von Lernumgebungen usw. eine wichtige Rolle. Wir stellen Ihnen das Modell vor und zeigen anhand von praktischen Beispielen und Materialien, wie die Umsetzung gelingen kann.

Referentinnen: *Renate Zuber Rin, Christa Besold Lin*

„Arbeitshilfen zur Förderung der beruflichen Handlungskompetenz“ (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung)

Basis des Seminars ist ein Konzept für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der beruflichen Bildung zur Erfassung von individuellen Stärken und zur Erstellung und Fortschreibung eines Förderplans. Es werden Formulierungshilfen sowie konkrete Fördermöglichkeiten zur Unterstützung der Förderplanung an die Hand gegeben. An konkreten Beispielen werden Möglichkeiten der Umsetzung im Unterricht aufgezeigt.

Referentin: *Yvonne Dengler StRin*

„Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen – Aufgabenkultur im kompetenzorientierten Mathematikunterricht“

Im Seminar werden die dem Lehrplan zugrunde liegenden Bildungsstandards für Mathematik vorgestellt. Es wird erarbeitet, wie kompetenzorientierter Mathematikunterricht durch eine veränderte Aufgabenkultur umgesetzt werden kann.

Referentinnen: *Kunigunde Schwägerl SoKRin
Franziska Schubert StRin FS*

Seminarangebote Samstag 19. Oktober 2013 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

„Ausatmen und Aufatmen – einfache Entspannungstechniken für erholsame Pausen“

Mentaler, psychischer und physischer Stress trifft uns alle früher oder später. Daher wird Stressbewältigung zu einem sehr wichtigen Faktor, um Gesundheit und Lebensfreude zu erhalten. Der Workshop gibt in theoretischer und praktischer Weise Einblicke in einfache Entspannungstechniken, die leicht anwendbar sind. Yoga-Übungen, Atemtechniken und Methoden zur Tiefenentspannung helfen, aus der körperlichen Entspannung direkt in mentale und emotionale Entspannung einzutauchen.

Aktive Mitwirkung erforderlich! Bequeme Kleidung, Decke und Matte, falls vorhanden. Matten können auch ausgeliehen werden.

Referentin: *Claudia Omonsky SRin (GB)*

„Lesegeläufigkeit fördern mit den Lautlese-Tandems“

Ein auf Wort- und Satzebene müheloses, flüssiges Lesen stellt eine wichtige Voraussetzung für das Leseverstehen dar. Im Fachlehrplan Deutsch des neuen Rahmenlehrplans für den Förderschwerpunkt Lernen kommt diesem Aspekt von Lesefertigkeit deshalb eine herausgehobene Bedeutung zu. Im Workshop werden mit den sogenannten „Lautlese-Tandems“ unterrichtliche Verfahren vorgestellt, mit Hilfe derer die Lesegeläufigkeit von Schülern in den Jahrgangsstufen 2 bis 9 systematisch diagnostiziert und gefördert werden kann.

Referentin: *Birgit Martan StRin FS*

„Punkt für Punkt – Strich für Strich. Malen mit Pastellen, Kreiden und Stiften“

Dieser Workshop bietet ein Spektrum erprobter Anregungen aus der Praxis. Pastelle, Kreiden und Stifte sind im Unterricht schnell und unkompliziert einsetzbar. Pastellmalerei ist eine Technik, die vor allem auch Kinder inspiriert. Die Teilnehmer können verschiedene Techniken, eingebettet in Themen, erproben.

Materialkosten: 7 Euro

Referentin: *Monika Frank SoKRin*

„Prävention von Verhaltensauffälligkeiten- Stärkung sozio-emotionaler Kompetenzen in Kindergarten und Schule“

Inhalt dieser Veranstaltung sind die an der LMU München entwickelten Trainingsprogramme „ProfiTeam“ bzw. „KlasseTeam“ zur Stärkung der sozio-emotionalen Kompetenzen von Kindern. Nach einem Überblick über das gesamte Programm wird die Einheit „Emotionscoaching“ vorgestellt, die auf die Anleitung der Kinder im Umgang mit intensiven unangenehmen Gefühlen (z.B. Wutanfälle) abzielt.

Referentinnen: *Martina Glaser Heilpädagogin
Edith Knebusch StRin FS*

6. Schwandorfer Förderschultag

Freitag / Samstag
18. / 19. Oktober 2013

Sonderpädagogisches Förderzentrum Schwandorf
St.-Vitalis-Straße 18
92421 Schwandorf
www.sfz-schwandorf.de



Der Schwandorfer Förderschultag ist eine kooperative Veranstaltung für Lehrkräfte aller Schularten. Eine Teilnahme ohne Anmeldung in FIBS ist nicht möglich. Mit den Suchbegriffen „Schwandorfer“ und „Förderschultag“ werden Ihnen alle Angebote in FIBS angezeigt.

Organisationsteam:

Michael Zirngibl, SoR
Annegret Sterz, SLin (LB)
Alexandra Troidl, StRin FS

Mitveranstalter:

Regierung
der Oberpfalz



Bereich Schulen,
Sachgebiet Förderschulen
www.regierung.oberpfalz.bayern.de

Auftaktveranstaltung: Freitag 18. Oktober 2013 Turnhalle der GS Ettmannsdorf 18.00 Uhr

„Lernen sichtbar machen – Die Hattie-Studie im Fokus“

John Hattie hat mit seinem epochalen Werk „Visible Learning“ die Bildungsdiskussion elektrifiziert. Besonders in Fachkreisen, aber auch in den Massenmedien, wird sein Ranking einflussreicher Faktoren auf schulisches Lernen und die damit verbundene Frage der Interpretation und Übertragbarkeit auf den deutschsprachigen Raum intensiv diskutiert.

In diesem Vortrag wird zunächst grundlegend auf das Design der Hattie-Studie eingegangen, bevor an einzelnen Faktoren Details erläutert werden. Im Zentrum wird dabei die Rolle der Lehrkraft stehen, die mit der Hattie-Studie wieder verstärkt ins Rampenlicht gerückt wurde.



Als Referent konnten wir **Prof. Dr. Klaus Zierer** von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg gewinnen. Prof. Zierer ist dort Lehrstuhlinhaber für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Allgemeine Didaktik/Schulpädagogik und Direktor des Didaktischen Zentrums.

Gemeinsam mit Wolfgang Beywl verfasste Prof. Dr. Zierer als Autor die deutsche Ausgabe von John Hatties „Visible Learning“, die Ende April 2013 erschienen ist.



Unterstützer des Schwandorfer Förderschultages

Wenn Sie das Anliegen des Schwandorfer Förderschultages unterstützen möchten, können Sie dies durch eine Zuwendung an den Förderverein der Schule tun. Wir senden Ihnen gerne eine Spendenquittung zu.

Verein der Freunde und Förderer des SFZ Schwandorf

Verwendungszweck: Förderschultag
Konto 380 017 707
BLZ 750 510 40
Sparkassen im Landkreis Schwandorf

Der 6. Schwandorfer Förderschultag wurde von der Raiffeisenbank Schwandorf-Nittenau eG großzügig unterstützt.



Seminarangebote Samstag 19. Oktober 2013 von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr



„Kindergartenkinder und Grundschul Kinder erleben gemeinsam Mathematik“

Als „Kristallisationspunkt“ der Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule im Bereich des Mathematiklernens dienen „ausgewählte Materialien“, die im Übergang zwischen Kindergarten und Grundschule eingesetzt werden können. Der Workshop zeigt auf, wie mit Holzwürfeln, Muggelsteinen, Patternblocks, Spielwürfeln, Filzdreiecken und einem Streckenpuzzle sowohl im Kindergarten als auch in der Grundschule erfolgreich gearbeitet werden kann und fokussiert Handlungskonzeptionen, die die spezifischen Situationen der jeweiligen Institutionen im Blick behält.

Referent: Dr. Reinhold Haug, www.mathelino.com

„Gewalt im häuslichen Umfeld“

Die alltägliche Gewalt gegen Frauen und Kinder findet vor allem in Familie und Partnerschaft statt. Die häufigsten Formen sind Bedrohen, Schlagen, sexueller Missbrauch. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Körperliche und sexuelle Gewalt ist immer Unrecht und auch in der Familie strafbar. Die Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder, die dem Strafverfolgungszwang unterliegt, informiert und unterstützt Opfer und Betroffene, indem über den Ablauf eines Strafverfahrens und die Opferrechte aufgeklärt wird. Außerdem werden Verhaltenstipps zur Vorbeugung gegeben.

Referentin: Barbara Arendt KHKin

„Umgang mit auffälligen Kindern aus Sicht der Bindungstheorie“

Vorgestellt werden Grundlagen der Bindungstheorie nach John Bowlby und Mary Ainsworth. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der Gestaltung der Lehrer-Schüler-Beziehung aus bindungstheoretischer Sicht und beziehungsorientierten pädagogischen Strategien im Umgang mit auffälligen Schülerinnen und Schülern.

Referentin: Verena Schmidt SoKRin

„Kompetenzvermittlung im Fachbereich Ernährung/Gestaltung“

Nach einer kurzen Einführung in theoretische Grundlagen werden an ausgewählten praktischen Beispielen Möglichkeiten der Umsetzung und Durchführung kompetenzorientierten Unterrichts im Fachbereich EG sowohl aus dem Mittelschul- als auch aus dem Förderschulbereich dargestellt, erprobt und verglichen (Materialkosten nach Verbrauch).

Referentinnen: Carolin Huber FL/EG,
Irmgard Hermann FL/EG

Seminarangebote Samstag 19. Oktober 2013 von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

„Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen - praxisorientierte Unterrichtsplanung in den Sachfächern“

Im Seminar werden die Methodenkompetenzen sowie die Perspektiven der Sachfächer vorgestellt und erläutert. Anhand von Praxisbeispielen wird das Entstehen eines didaktischen Netzes veranschaulicht und nachvollzogen.

Referenten: Christina Bergmann StRin FS
Stephan Ilg, StR FS

„LehrplanPLUS“

Nach einer theoretischen Einführung zum neuen LehrplanPLUS in der Grundschule werden Aufgabenbeispiele aus verschiedenen Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts vorgestellt und nach Möglichkeit von den Teilnehmern in Arbeitsgruppen erprobt.

Referentin: Silvia Schönberger SRin

Seminarangebote Samstag 19. Oktober 2013 von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

„Kindergartenkinder und Grundschul Kinder erleben gemeinsam Mathematik“



Als „Kristallisationspunkt“ der Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule im Bereich des Mathematiklernens dienen „ausgewählte Materialien“, die im Übergang zwischen Kindergarten und Grundschule eingesetzt werden können. Der Workshop zeigt auf, wie mit Holzwürfeln, Muggelsteinen, Patternblocks, Spielwürfeln, Filzdreiecken und einem Streckenpuzzle sowohl im Kindergarten als auch in der Grundschule erfolgreich gearbeitet werden kann und fokussiert Handlungskonzeptionen, die die spezifischen Situationen der jeweiligen Institutionen im Blick behält.

Referent: Dr. Reinhold Haug, www.mathelino.com

„Das Konzept der Lernleiter in der Praxis“

In praxisbezogener Weise wird in die Arbeit mit Lernleitern eingeführt. Hierfür stehen als Beispiele Lernleitern aus der Diagnose- und Förderklasse, der Oberstufe des SFZ sowie aus der Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung und der regulären Berufsschulinklusionsklasse bereit. Ebenso werden Voraussetzungen, Schwierigkeiten und Vorteile des Konzepts erläutert sowie praktische Tipps zur Einführung der Lernleiterarbeit in der eigenen Klasse gegeben.

Referenten: Kathrin Altmann StRin FS, Markus Blaschek StR FS,
Manuel Sausele StR FS,